



Eine Ausstellung im Kunsthaus Deutschvilla

HOFFNUNG SEHNSUCHT

8. Mai, 20 Uhr – 7. Juni 2026

Gibt es noch Sehnsucht in unserer westlichen Welt, die immer alles überall zur Verfügung hat? Wir haben uns auf die Suche nach der Sehnsucht gemacht, im Heute und Gestern. Mit Beiträgen zu Religion, Traumdestinationen, Meditation, Utopia, Exodus, Schatzinseln u.v.m.

Traumdestination

- ✓ *Die Filmemacherin Elke Groen zeigt ihren Film „Bojo Beach“ über Fischer in Ghana*
- ✓ *Ulrich Auinger mit seinen wunderbaren sonnendurchfluteten Landschaften.*
- ✓ *Anette Friedel zeigt ihre Fotos von bunten Ferienhäusern.*
- ✓ *Albert Wimmer – flüchtig, flüssige Aquarelle von Sehnsuchtsorten*

Exodus

Erzwungene Abreisen, hin zu Sehnsuchtsorten, waren im Verlauf der menschlichen Geschichte immer die Regel. Es ist eine Geschichte von Kriegen und Vertreibungen, Migrationen und der Hoffnung auf neue Niederlassungen. Der Reisende wird nicht von eigenen Motiven getrieben, sondern von Notwendigkeit oder Zufall, von einer Katastrophe, einem Krieg. In den meisten Fällen handelt es sich um eine Reise ohne Wiederkehr und ist immer verbunden mit der Sehnsucht nach einem Ort der Sicherheit.

Zu sehen sein werden Fotos vom massenhaften Aufbruch tausender Italiener nach Amerika und Australien mit Schiffen aus Triest. Insgesamt waren es in hundert Jahren an die 25 Millionen Menschen, die aus Italien in eine verheißungsvolle Fremde aufbrachen.

Zu sehen auch die dramatischen Bilder „Wegstücke“ der Evelyn Kreinecker über flüchtende Menschen.

Barbara Cecchini und ihre Fotografien der ehemaligen, mittlerweile verwaisten und dem Verfall preisgegebenen Urlaubskolonie.

Wasser

Wasser ist Sehnsuchtsort, Inbegriff heilender Kraft, Spiegel der Seele, gewünschte Rückkehr in den schützenden Mutterleib.

Zu sehen das Video: „Durchtauchen“ von Katrin Huber.



Die großen Seemänner.

Vasco da Gama, Kolumbus.

Das Essen ihrer Zeit war geschmacklos und eintönig. Die Sehnsucht nach Gewürzen war groß. In besseren Nussschalen brachen sie auf zu glorreichen Eroberungen.

Wir zeigen: Arrangement farbenprächtiger Gewürze

Religion

Jede Religion hat sich ihre Pilgerstätten geschaffen, an denen die Menschen Opfer darbringen und sich heilende Wunder erhoffen. Allein im Christentum gibt es zehntausende dieser Stätten, jährlich besucht von Millionen Pilgern.

Und sie tragen nach Hause geweihte Devotionalien, Heiligenbilder, Madonnen, mit denen wir eine Andachtsecke gestalten werden.

Utopia

Der Traum vom besseren Leben. Im Roman „Utopia“ des humanistischen Autors der Renaissance Thomas Morus, dachte er schon damals, später, kommunistisch genannte Ideen. Die Lebensbedingungen der Menschen seiner Zeit waren erschreckend. Hunger, Not, Krankheit, Ausbeutung waren die Regel. Morus sehnte sich nach einer Verbesserung der Lebenssituation dieser Menschen.

Lesung aus dem Buch „Utopia“

Schatzinsel

Der Aufbrüche gab es viele in der Menschheitsgeschichte, Orte zu finden, wo Gold und Silber zu schürfen, Gewürze zu ernten waren.

Wir werden mit zig Exemplaren des Buches „Die Schatzinsel“ von Robert Louis Stevenson eine Insel bauen, die sich im Lauf der Zeit auflösen wird, weil die BesucherInnen gebeten werden, sich ein Exemplar der Schatzinsel mit nach Hause zu nehmen.

Chinesen träumen auch nicht anders

Fotoporträts von Menschen aus dem asiatischen Raum mit der an sie gerichteten Frage, weshalb das Salzkammergut Traumdestination für sie ist.

Schwerelos

Woher die Sehnsucht zu springen, zu fliegen? Wer einen Turm zum Springen braucht, für den kann es nur noch abwärts gehen.

Fotos von Sprungtürmen



Meditation

Und dann versenken wir uns doch einmal und suchen sehnsüchtig das Nichts in uns selbst, um endlich die verdammte Sehnsucht loszuwerden.

*Zur Eröffnung wird eine Person in einem Raum in meditativer Haltung am Boden sitzen.
Man darf sich gerne dazugesellen.*

Eröffnungskonzert – 21:00 Uhr

VENGA

Venga! Eine musikalische Reise vom Samba bis zum Jodler, von der Karibik bis zum Balkan mit Zwischenstopp im Salzburger Land.